



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Umweltministerium unterstützt Artenschutzprojekt mit 110.250 Euro

Willingmann setzt ersten Spatenstich für die Sanierung des Schwanenteichs in Schelkau

Neuer Lebensraum für Pflanzen und Wasserlebewesen: der Schwanenteich in Schelkau, einem Ortsteil der Stadt Teuchern im Burgenlandkreis, soll zu einem lebenswerten Biotop für Amphibien, Wasser- und Sumpfpflanzen umgestaltet werden. Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann hat am Freitag gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Teuchern, Marcel Schneider, und dem Schelkauer Ortsbürgermeister Dirk Angermann den ersten Spatenstich für das Artenschutzprojekt gesetzt. Das Umweltministerium stellt hierfür 110.250 Euro aus der Artensofortförderung bereit, weitere 12.250 Euro werden von der Stadt Teuchern getragen.

„Die Umgestaltung des Schwanenteichs zeigt beispielhaft auf, wie Artenschutz ganz praktisch vor Ort umgesetzt werden kann“, erklärte Willingmann. „Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels müssen wir auch bei uns in Sachsen-Anhalt größere Anstrengungen unternehmen, um die Vielfalt unserer heimischen Tier- und Pflanzenarten zu sichern. Deshalb unterstützt das Umweltministerium entsprechende Projekte über die Artensofortförderung.“ In diesem Jahr hat das Ministerium bereits 3,2 Millionen Euro für 70 Projekte landesweit bewilligt. Für kommendes Jahr sind vier Millionen Euro eingeplant. Der Teich in Schelkau ist aktuell mit Palisaden eingezäunt. Im Zuge des Sanierungsprojektes sollen der Zaun entfernt, der Teich entschlammt und die Ufer mit Verlandungszonen sowie mit standortgerechten Wasser- und Sumpfpflanzen umgestaltet werden.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums bei Facebook, Instagram, LinkedIn, Mastodon und X (ehemals Twitter).